Erscheinungsort: STEYR
Verlagspostamt: 4400 Steyr

P.B.B.
AN EINEN HAUSHALT!

AMTSBLATT STADT STEYR

JAHRGANG 12 | JUNI 1969 | NUMMER 6
ERSCHEINUNGSTAG 31. MAI 1969

JUNGBÜRGEREMPFANG IM RATHAUS



FOTO HARTLAUER

In vierteljährlichen Abständen werden unsere jungen Mitbürger die das 21. Lebensjahr vollendet haben, zu einem Empfang in den Gemeinderatssitzungssaal geladen.

Bürgermeister Josef Fellinger übergibt den Teilnehmern das Oberösterreichische Jungbürgerbuch und das Bild einer historischen Stadtansicht.

Aus dem Stadtsenat

Der Senat der Stadt Steyr trat unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellinger am 10.4.1969 zur 37. Sitzung zusammen. 35 Anträge lagen der Sitzung vor.

Zu Beginn der Tagesordnung hatte sich der Senat mit der Deckung des außerordentlichen Haushaltes des Jahres 1968 zu befassen. Es wurde dem Gemeinderat empfohlen, zur Deckung des Abganges des außerordentlichen Haushaltes vom ordentlichen Haushalt und aus der allgemeinen Betriebsmittelrücklage je rund S 14.500.000,-- sowie aus der Rücklage zur Reinhaltung des Grundwassers S 800.000,-- diesem zuzuführen. Der Gemeinderat wird hierüber endgültig entscheiden.

Für das laufende Haushaltsjahr wurde einer Kreditérhöhung um S 100.000,-- für Aufwendungen im Zusammenhang mit straßenpolizeilichen Maßnahmen zugestimmt. Der Stadt stehen mithin für diesen Zweck heuer S 300.000,-- zur Verfügung. Es ist mit Grund anzunehmen, daß mit diesem Betrag, wenn auch knapp, so doch das Auslangen gefunden werden kann.

Eine Subvention von S 100.000,-- wurde dem Polizeisportverein Steyr zum Ausbau seiner Sportanlage in Münichholz gewährt.

Folgende Beträge wurden für die genahnten Zwecke bewilligt (insgesamt S 2.107.000,--):

Schulneubau Tabor: Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Herstellung der Sport- und Spielanlagen S 1.450.000,--;

Behebung von Winterschäden an asphaltierten Straßen S 1.000.000,--;

Durchführung laufender Straßeninstandhaltungsarbeiten im Stadtgebiet S 334.000,--;

Instandsetzung der Viktor-Adler-Straße S 59.000,-;

Erweiterung des Straßenbauvorhabens "Hubergutberg" (Baulos II bis zur Postgarage) S 770.000,--;

Kanalverlegungen in der Schwarzmayrstraße und in der Resthofstraße S 140.000,--;

Herstellung der Straßenbeleuchtung in der Hubergutstraße S 242.000,--;

Generalüberholung verschiedener Verkehrssignalanlagen S 18.000,--;

Vergabe des Planungsauftrages für den Sportplatz Hubergutstraße S 13.000.--;

Ankauf eines Dampfstrahlreinigungsgerätes zur Verwendung bei der Mag. Abt. VII S 41.000,--;

verschiedene kleinere Anschaffungen für Kindergärten S 11.000,--;

Generalüberholung der Ölbrenner in der Städt. Handelsschule und Handelsakademie S 12.000,--;

Anschaffung von Turngeräten für die Mädchenvolksschule Wehrgraben S 9.000,--;

Kauf von 1000 Werbegeschenksmappen mit je 6 Farbpostkarten gemeinsam mit dem Fremdenverkehrsverband Steyr (Kostenanteil des Magistrates) S 8.000,--.

Der Senat stimmte schließlich noch dem Verkauf von zwei Gewerbegrundstücken an der Resthofstraße an zwei Steyrer Betriebe zu.

Zuletzt wurden zwei Gewerbeansuchen der Behandlung zugeführt.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab der Senat den Auftrag zur Herstellung der Balkonisolierungen beim Bau Ennsleite XVIII f/1 - 3 sowie die Durchführung von Professionistenarbeiten im Zusammenhang mit dem Einbau von Vierraumwohnungen in den Wohnblöcken d, e und f des Vorhabens Ennsleite XIX und schließlich die Herstellung der Profilit - Verglasungen der Stiegenhausabschlüsse beim Wohnbauvorhaben Ennsleite XXI - Gesamtauftragssumme S 90.000,--.

*

Die 38. Sitzung des Stadtsenates fand am 24.4.1969 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellinger statt. 50 Anträge, darunter 36 Personalansuchen, lagen zur Behandlung vor.

Die Tagesordnung wurde mit der Beschlußfassung über die Personalansuchen eröffnet. Die zum Maitermin durch den Seant erfolgten Ernennungen sind an anderer Stelle in diesem Blatt zu ersehen. Im Anschluß daran gelangten Subventionsanträge von 24 Sportvereinen zur Beratung und Abstimmung. Ein Betrag von insgesamt S 223.000,-- wurde den Vereinen, gestaffelt nach der Bedeutung der einzelnen Institutionen für das Sportleben der Stadt und nach ihrer Förderungswürdigkeit, zuerkannt.

Nach den Bestimmungen des Grundverkehrsgesetzes hat die Gemeinde Steyr ein Mitglied und ein Ersatzmitglied der Grundverkehrskommission zu stellen. Durch den bevorstehenden Ablauf der mit 5 Jahren festgelegten Funktionsperiode der bisherigen Vertreter der Stadt in dieser Körperschaft ergibt sich die Notwendigkeit einer Neuwahl. Der Senat empfahl in dieser Sitzung dem Gemeinderat, als Mitglied Mag. Dir. OSR. Dr. Karl Enzelmüller und als Ersatzmitglied OMR. Dr. Kurt Wabitsch- beide gehörten der Grundverkehrskommission auch bisher an - zu entsenden.

Für folgende Zwecke wurden die genannten Beträge freigegeben bzw. deren Freigabe beim Gemeinderat beantragt:

3. Baulos des Sammlers A (Lagerplatz Weidinger bis Steyr-Brücke); Auftragsvergabe S 800.000,--;

Sand- und Schotterlieferungen für den Schulsportplatz der Neuen Taborschule S 300.000,--;

Endabrechnung des Vorhabens "Änderung der Straßenbeleuchtung in der Roseggerstraße", Freigabe der im Vorjahr nicht mehr verbrauchten Restmittel S 45.000,--;

Genehmigung einer Kostenüberschreitung bei der Herstellung des Anschlusses der Kunsteisbahn an das städtische Wasserleitungsnetz S 17.000,--;

Ankauf einer B-Tuba für die Städt. Musikschule S 13.000,--.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung stimmte der Senat verschiedenen kleineren Erweiterungen des städtischen Wasserleitungsnetzes mit einem Gesamtkostenaufwand von rund S 25.000,-- zu. Schließlich wurde noch der Verkauf eines ca. 110 m2 großen Teilstückes eines alten Weges von der Steiner Straße bis zum sogenannten "Bienenhäusl" aus dem städtischen Grundbesitz zur Regulierung eines Bauplatzes bewilligt.

Nach der Beratung über ein Gewerbeansuchen schloß die Sitzung des Stadtsenates.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr hatte der Senat den Auftrag zur Lieferung von Abdeckkappen für die Fernheizleitung zu den Bauten Ennsleite XVIII und XIX sowie zusätzliche Anstreicher- und Installationsarbeiten für den Bau Ennsleite XIX zu vergeben. Die Gesamtauftragssumme beläuft sich auf ca. S 100.000,--.

ERRICHTUNG EINES HALLENBADES MIT SAUNA

Die Stadt Steyr hat vor einigen Jahren ein für ganz Österreich beispielhaftes Freibad der Bestimmung übergeben. Die Anlage hat sich in der Zwischenzeit sowohl für den privaten Besucher als auch für sportliche Veranstaltungen als in jeder Hinsicht geeignet erwiesen.

Die Absicht, neben dem Freibad auch ein Hallenbad zu errichten, beschäftigt die Stadtverwaltung schon verhältnismäßig lange, mußte jedoch aus finanziellen Gründen immer wieder zurückgestellt werden. Nunmehr ist es endlich so weit: Einem Wunsch verschiedenster Bevölkerungsschichten entsprechend, wird das Hallenbad, und zwar mit angeschlossener Sauna, auf dem Areal des Stadtbades zur Errichtung gelangen. Es ist mit einem Kostenaufwand von nahezu S 12 Millionen zu rechnen.

Von zwei eingereichten Vorprojekten wurde die Arbeit der Planungsgruppe "Bäder- und Sportstättenbau", für die Arch. Ing. Alfred Podgorschek, Wien, verantwortlich zeichnet, zur Ausführung bestimmt. Dieses Projekt sieht den Hallenbadkomplex an der Nordostecke des Badareals vor, und zwar mit südseitig gelegenem Hallentrakt und nordseitig angeordneten Sauna- und Garderobenräumen. Der Grundriß ist sehr kompakt konzipiert. Die bestehende Eingangslösung des Freibades soll in das Hallenbad einbezogen werden. Von einer erdgeschossigen kleinen Halle unmittelbar vor dem bestehenden Kassentrakt des Freibades gelangt man in die erdgeschossig angeordneten Saunaräume, die vor der derzeit bestehenden Stützmauer errichtet werden sollen.

Die Sauna umfaßt Garderobenräume, den eigentlichen Saunaraum, Duschen, Tauchbecken, Freiluftraum, Ruheraum, Aufenthaltsraum, eine Massagenische und die notwendigen sanitären Räume.

Von der eingangs erwähnten Vorhalle ist über eine breite Treppe der Garderobenteil im 1. Obergeschoß erreichbar, welcher zum größten Teil über den Saunaräumen im Erdgeschoß liegt. Über einen Stiefelgang, der an der Nordseite des Gebäudes situiert ist, erreicht man zwei Sammelumkleideräume für je 40 Personen, die vor allem für die Benützung durch Schulklassen gedacht sind und 32 Wechselkabinen. Zwischen dem eigentlichen Garderobeteil und der Halle sind, nach Geschlechtern getrennt, die nötigen Brause- und Sanitäranlagen angeordnet. Die Halle ist aus Gründen der Hygiene nur nach Durchschreiten der Brauseräume erreichbar. Die Schwimmhalle im Ausmaß von 35 x 20 m überdacht ein Becken in der Größe von 25 x 12,5 m, in dem 5 Schwimmbahnen angeordnet sind. Die Beckentiefe beträgt 2,5 m. Ein Teil des Beckenbodens kann für Lehrschwimmzwecke angehoben werden. Vom Hallenbereich aus sind ein Raum für den Schwimmeister, der Sanitätsraum und ein Geräteraum erreichbar. Im Untergeschoß der Halle und teilweise auch unter dem Garderobentrakt angeordnet, befinden sich neben dem Beckenunterteil ein Beckenumgang und der Maschinenraum. Der Maschinenraum beherbergt die erforderlichen Einrichtungen für Beheizung, Wasserreinigung, Lufterwärmung, die Pumpen, elektrischen Schaltanlagen usw.

Alle Räume sind ausreichend dimensioniert. Die Beckenumgänge sind breit gehalten. Die Südseite der Schwimmhalle ist zur Gänze in Glas aufgelöst, Ost- und Westseite sind es je zur Hälfte. Eine Stahlbetonkonstruktion mit schlanken Säulen ist für diese Badauflösung besonders geeignet. Die Ausstattung des Bades soll den modernen Erfordernissen voll gerecht werden. Die architektonische Lösung garantiert ein einwandfreies Einfügen in den Bereich der bestehenden Freibadanlage.

Schöne Bauten unserer Stadt

DAS RATHAUS

In seinem Buch "Barockreisen in Österreich", erschienen 1966 in München, schreibt Herbert Schindler über den Stadtplatz und das Rathaus in Steyr: "Der Rythmus seiner Häuserfronten ist am lebendigsten instrumentiert und hat eine Dominante, die reinste Bühnenarchitektur ist: das Rathaus von Gotthard Hayberger mit dem zartgliedrigen Zwiebelturm. Auf diese Mitte altösterreichischen Bürgerstolzes streben zwei Reihen von Bürgerbehausungen zu, eine dritte, langgezogene und sanft gebauchte erweist auf der Gegenseite Ihre Reverenz".

In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts war das alte Rathaus schon sehr baufällig. Im Jahre 1757 unterbreitete daher der durch Klosterbauten in Admont, St. Florian und Seitenstetten berühmt gewordene Stadtbaumeister Gotthard Hayberger (1695 - 1764) dem Stadtrat die Pläne für einen Neubau. Infolge ungünstiger Zeitverhältnisse aber konnte das Werk erst im Frühjahr 1765 in Angriff genommen werden. Die Stadtobrigkeit übertrug die Bauführung dem Stadtbaumeister Wolfgang Hueber, die Vergebung der Arbeiten dem Oberstadtkämmerer Johann Anton Mayrhofer.

Im Frühjahr 1772 wurde das prächtige Hauptgebäude, ein Meisterwerk des österreichischen Rokoko, vollendet. Die hohe Fassade, ausgestattet mit Stadtwappen und Uhr, gliedern Kolossalpilaster und schmucke Fenster.



Den Balkon, der über dem herrlichen Portal vorspringt,

umsäumt ein reiches Gitter. Sechs allegorische Steinbildwerke zieren die Gesimsbalustrade und den schlanken, etwas vorspringenden Fassadenturm. Der vorzüglich gestaltete Monumentalbau erhebt sich bedeutend über die gotischen und barocken Bürgerhäuser und beherrscht somit den eindrucksvollen Stadtplatz.

Die einen geräumigen Hof umschließenden hinteren Rathaustrakte wurden im Jahre 1778 fertiggestellt. Im ennsseitigen Gebäude befindet sich seither der mit einem meisterhaft gearbeiteten Marmortürgewände und mit einer reizvollen Stuckdecke versehene Sitzungssaal. Der rechte Seitenflügel beherbergt im 1. Stock das Stadtarchiv mit seinen wertvollen Quellenbeständen zur österreichischen Wirtschaftsgeschichte.

Dr. Josef Ofner

(Lit.: E. Krobath, Die Bürgermeister der Stadt Steyr und ihre Zeit, 1967, - E. Schmidel, Aus dem Rathause der Stadt Steyr, 1906)

Lebensretterehrung

im Rahmen eines Jungbürgerempfanges

Am 14. Dezember 1968 waren die beiden Schüler Alexander Gruber, 8 Jahre, und Wolfgang Heuberger, 10 Jahre, beim Spiel auf dem Eis des Wehrgrabenkanals durch einen Bruch der Eisdecke in die eiskalten Fluten gestürzt und in Gefahr geraten, unter das Eis abgetrieben zu werden. Obwohl sich sogleich eine Menschenansammlung gebildet hatte, konnte sich vorerst niemand zur Hilfeleistung entschließen.

Zwei beherzte Männer, Helmut Kirchweger und Alfred Hölzemann, beide Familienväter, die zufällig mit ihren Kraftfahrzeugen durch die Wehrgrabengasse fuhren, erfaßten blitzartig die Situation und zögerten keinen Augenblick, die bereits in sehr bedrängter Lage befindlichen Knaben, unter Einsatz des eigenen Lebens zu retten.

Am 24. April 1969 erhielten nunmehr die beiden Lebensretter im Rahmen eines Jungbürgerempfanges der Stadt Steyr ihre verdiente Anerkennung. Bürgermeister Josef Fellinger überreichte ihnen unter dem Beifall der anwesenden Jungbürger die von der Oberösterreichischen Landesregierung verliehene Oberösterreichische Lebensrettungsmedaille in Bronze sowie eine Ehrengabe des Landes Oberösterreich und der Stadt Steyr.

*

Volkshochschule der Stadt Steyr

VERANSTALTUNGEN
im Juni 1969

DIENSTAG, 3. JUNI 1969
Studienfahrt STIFT SECKAU
Leitung: Erich Mühlbauer
Abfahrt: 6,00 Uhr vor dem Rathaus
Fahrpreis (einschl. Eintritts- u. Führungsgeb.): S 110,--
Anmeldeschluß: 31.5.1969

DIENSTAG, 10. JUNI 1969
Exkursion GMUNDNER KERAMIK - KRONEN-BLEIKRISTALL (Bad Ischl) - KINDERDORF ALTMÜNSTER
Leitung: VK. Maria Hofinger
Abfahrt: 7,30 Uhr vor dem Rathaus
Fahrpreis (einschließlich Führungen): S 60,--

DIENSTAG, 17. JUNI 1969
Führung HEIMATHAUS STEYR
Leitung: Erich Mühlbauer
Eintritt: S 2,--
Führung: S 5,--
Beginn: 18,30 Uhr

DONNERSTAG, 19. JUNI 1969
Führung STEYR-DAIMLER-PUCH AG - Hauptwerk
Beginn: 14,00 Uhr
Regiebeitrag: S 3,--

DIENSTAG, 24. JUNI 1969
Exkursion BUNTWEBEREI OBERMÜLLER (Haslach) - HEIMATHAUS HASLACH - MOOR- und KNEIPPKURANSTALT BAD LEONFELDEN
Leitung: VK. Maria Hofinger
Abfahrt: 7,00 Uhr vor dem Rathaus
Fahrpreis (einschl. Eintritts- u. Führungsgeb.): S 60,--

DIENSTAG, 1. JULI 1969
Studienfahrt STIFT REICHERSBERG - BRAUNAU a.I. - RANSHOFEN
Leitung: VK. Maria Hofinger
Abfahrt: 7,00 Uhr vor dem Rathaus
Fahrpreis (einschl. Eintritts- u. Führungsgeb.): S 90,--
Anmeldeschluß: 28.6.1969

Anmeldungen und Auskünfte:
Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212

STÄDTISCHE BÜCHEREIEN-URLAUBSSPERRE

Die Zentralbücherei der Stadt Steyr, Ecke Bahnhofstraße/Kollergasse, und die Zweigstelle Münichholz, Punzerstraße 49 a, sind vom

5. August bis 26. August 1969

wegen Urlaubes geschlossen.

Zur Überbrückung dieses Zeitraumes können die Leser in der letzten Woche vor der Sperre bis zu 4 Bücher pro Leseheft entlehnen.

Abschließend wird darauf hingewiesen, daß Rückgabefristen durch die Sperre der Bücherei automatisch verlängert werden und für diesen Zeitraum keine Leihgebühren zu entrichten sind.

Die Leser werden eingeladen, sich rechtzeitig mit entsprechender Lektüre zu versorgen.

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Juni 1969

DIENSTAG, 3. JUNI 1969, 18, 30 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"SCHÜLER SPIELEN FÜR SCHÜLER"
KLAVIERABEND der Ausbildungsklasse Erich Dräxler,
Städtische Musikschule Steyr

MITTWOCH, 4. JUNI 1969, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DER LIEBESTRANK" - Komische Oper von Gaetano Donizetti
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 30. 5. 1969 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

MITTWOCH, 4. JUNI 1969, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
CHORKONZERT des MÄNNERCHORES STEYR
Mitwirkend: Hans Dresl, Bariton
Hans Fröhlich, Violine
Emmo Diem, Klavier
Leitung: Chordirektor Emmo Diem
Zur Aufführung gelangen Werke von Joseph Haydn, Franz Schubert, Anton Bruckner, Waldemar Bloch, Otto Siegl, Emmo Diem, Karl Etti u. a.

DONNERSTAG, 12. JUNI 1969, 17.45 - 18.45 Uhr,
Stadtplatz, vor dem Rathaus:
KONZERT der OKA - MUSIKKAPELLE LINZ anläßlich des 75-jährigen Bestandes der Stromversorgung der Stadt Steyr
Leitung: Karl Trawöger

DONNERSTAG, 12. JUNI 1969, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Farblichtbildervortrag Dr. Rudolf Grusch, Gmunden:
"IN OASENSTÄDTEN MITTELASIENS"
(Buchara, Samarkand, Aschhabad u. a.)
Nach einem geschichtlichen Einblick werden die weltlichen und kirchlichen Bauten der alten Oasenstädte Buchara (Altstadt, Burg, Minarett Kaljan) und Samarkand (Bauten des Timur, herrliche Kuppeln und Mosaike, Restaurierung) dargestellt. Neben modernen Städten wie Duschanbe (Hauptstadt Tadschikistans; Ausflug zu den Vorbergen des Pamir) und Aschhabad (Hauptstadt Turkmenistans, Teppichknüpferei, Marktleben) wird auch die Ausgrabungsstadt Pendschikent besucht. 120 Farbdias lassen ein lebhaftes orientalisches Bild entstehen.

DIENSTAG, 17. JUNI 1969, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
OPERETTENKONZERT (Abschiedsabend Liane Lehrer, Landestheater Linz)
Mitwirkend:
Dr. Liane Lehrer, Sopran, Liselotte Schmidt, Sporan,
Wolfgang Siesz, Tenor, Leonhard Päckl, Tenor
Am Flügel: Dr. Roman Zeilinger

DONNERSTAG, 19. JUNI 1969, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
GASTSPIEL einer JUGOSLAWISCHEN VOLKSTUMS-GRUPPE
(gemeinsame Veranstaltung mit dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Bezirkssekretariat Steyr)

FREITAG, 20. JUNI 1969, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
KAMMERKONZERT der STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE STEYR
Rudolf Nones (Klarinette), Hans Fröhlich (Violine) und Emmo Diem (Klavier) spielen Werke von Darius Milhaud, Arthur Honegger und Aram Chatschaturjan.

David Ewen schreibt in seiner Abhandlung "Book of Modern Composers" New York 1942): "Nichts ist schwieriger als eine Melodie von einigen Takten zu finden, die sich selbst trägt. Man sollte sie leicht behalten, summen und auf der Straße pfeifen können".

Der Anti-Romantiker Darius MILHAUD (geb. 1892), der gegen Wagner und Debussy eine "Musik für alle Tage" propagiert, der Pessimist Arthur HONEGGER (1892 - 1955), der in seinem Pacific 231 der abstrakten Idee von der mathematischen Beschleunigung bei sich verlangsamender Bewegung folgt, und der Realist Aram CHATSCHATURJAN (geb. 1903), dem es ein Erlebnis ist, ein Sinfonieorchester in einem Kolchosklub aufzustellen, um zu sehen, wie sein Publikum reagiert, haben sich wohl ein ganzes Leben lang bemüht, diesem Postulat gerecht zu werden.

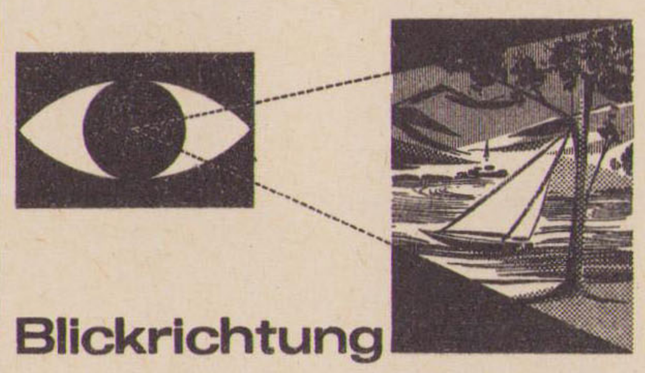
Vielleicht wurde es den beiden Romanen, im Gegensatz zum politisch gebundenen Russen, leichter, ihre Ideen zu verwirklichen. Steht doch die geistige Potenz der Freiheit dem Universalismus wesentlich näher als ihr gemeinsames Geburtsjahr oder das lose Übereinkommen der "Groupe des Six", deren Wortführer wieder der Literat Jean Cocteau war. So trifft sich der christlich orientierte Poet Claudel mit dem Juden Milhaud um ihn zu beraten, während der Protestant Honegger mit dem katholischen Dichter in Eintracht Mysterienspiele schafft. Aus einer geistigen Evidenz ergibt sich folgerichtig der Trieb nach der allumfassenden Melodie.

Milhaud verschenkt sie freigiebig, auch wenn er über die klare Nüchternheit des Ausdrucks, über die Sparsamkeit der Orchestrierung oder die Einfachheit im Sinne Saties nachdenken läßt.

Honegger filtriert das Ganze durch alemannischen Tiefsinn und französischen Forminstinkt.

Beim Armenier Chatschaturjan ergibt sich der melodische Universalismus aus der kulturgeschichtlichen Gegebenheit der Landschaft. Römer, Perser, Byzantiner, Araber und endlich die Russen haben es versucht, einem überaus hochstehenden Volk ihr eigenes Antlitz einzuprägen. Ihr bedeutender Nachkomme versucht nun in einer Art von musischer Synopse den Reichtum und die Grazie vergangener Generationen noch einmal auferstehen zu lassen.

SONNTAG, 22. JUNI 1969, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
KONZERT des PACIFIC COLLEGE CONCERT CHOIR aus FRESNO, KALIFORNIEN, U.S.A.
Dirigent: Larry Warkentin
Programm: Geistliche Lieder in deutscher, lateini-



Haben Sie schon geplant?
Haben Sie schon gewählt?

Ob Sie vom Meer träumen, von Hochgebirgsfahrten, von stillen Seen oder antiken Baudenkmälern, jeder Urlaub will – soll er wirklich erholsam werden – richtig geplant sein. Fahrt, Aufenthalt, Voll- oder Halbpension, Camping...
Damit in direktem Zusammenhang steht aber auch die finanzielle Planung.
Und daran sollten Sie heute schon denken:
Für den Urlaub sparen mit einem VOLKSBANK-SPARBUCH.



Vertrauen bei Geldanlage
Verständnis bei Kreditwünschen
VOLKSBANK
Die Bank für alle

scher und englischer Sprache, amerikanische Volkslieder und Neger-Spirituals

DONNERSTAG, 26. JUNI 1969, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DIE AMEISE" - Oper von Peter Ronnefeld
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 20. 6. 1969 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

FREITAG, 27. JUNI 1969, 17 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
KONZERT DER KINDERSINGSCHULE DER VOLKSHOCHSCHULE STEYR
unter Leitung von Vl. Sylvia Koller, Prof. Brigitte Ladenbauer, VOl. Ingeborg Ladenbauer, Vl. Ingeborg Ladenbauer, VS-Dir. Karl Egon Müller, Vl. Elisabeth Rebhandl, Hl. Hans Schedlberger
Gestaltung und Gesamtleitung: Prof. Brigitte Ladenbauer

SAMSTAG, 28. JUNI 1969, 15 Uhr
Theater Steyr, Volksstraße 5:
BALLETTAUFFÜHRUNG der KINDERTANZKLASSEN der VOLKSHOCHSCHULE STEYR
Leitung und Choreographie: Tanspädagogin Erika Gangl, Linz
Am Flügel: Maria Preisinger, Linz

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr im Monat JUNI 1969 werden durch Anschläge und Rundfunk bekanntgegeben.

94

Kraftfahrer: Meidet den Alkohol !

Immer wieder wird in mannigfacher Weise auf die Gefahr, die der Alkoholkonsum für den Kraftfahrer mit sich bringt, hingewiesen. Die Statistik bestätigt schlüssig den Zusammenhang zwischen dem Alkoholkonsum und der Unfallhäufigkeit.

Die Wichtigkeit des Problems läßt es geboten erscheinen, auch im Amtsblatt einmal kurz auf diese Frage einzugehen.

Das unentbehrliche Verkehrsmittel unserer Zeit, das Auto, ist zu einem Vernichtungsmittel geworden. Verschiedene Umstände, vor allem aber die wachsende Verkehrsdichte, stellen an die Reaktionsfähigkeit des Kraftfahrers immer höhere Anforderungen. Bedauerlicherweise tragen viele Kraftfahrer einer durch Alkoholgenuß entstandenen Fahruntüchtigkeit in keiner Weise Rechnung, sondern handeln vielmehr nach der verhängnisvollen Parole: "Mir kann nichts geschehen". Sie vergessen, daß Alkoholeinfluß die wichtigsten Bedingungen eines sicheren Verkehrs - Vorsicht und Rücksicht - außer Kraft setzt. Fachleute, u. a. die Österreichische Hauptstelle gegen die Suchtgefahren, haben als wichtigste Unfallursachen festgestellt: Nichtbeachtung von Verkehrszeichen, Mißachtung von Geschwindigkeitsbeschränkungen, Verlängerung der Reaktionszeit auf das Zwei- bis Dreifache, vorschriftswidriges Überholen, Fehlverhalten an Kreuzungen, Überziehen des Steuers, eine gewisse Farbblindheit, etc.

Das Verhängnisvolle am Alkoholgenuß ist die Tatsache, daß die Kraftfahrer kaum selbst zu beurteilen vermögen, wann bei ihnen nach Alkoholgenuß Fahruntüchtigkeit eintritt. Viele glauben an die Wirkung von Ernüchterungsmitteln in Form von Tabletten oder Getränken. In Wirklichkeit hebt auch Koffein die Alkoholwirkung keineswegs auf, sondern beseitigt nur scheinbar die Müdigkeit.

Das einzig wirksame Mittel gegen alle sich aus dem Alkoholgenuß ergebenden Folgen heißt: "Hände weg vom Steuer, ausreichend Ruhe und Schlaf".

Bedenken Sie, vor allem die Jugend, daß bei einiger Einsicht durchaus vermeidbar gewesene Unfälle oftmals schon ein ganzes Leben ruiniert haben. Freiheitsstrafen, Führerscheinentzug, durch die Haftpflichtversicherung nicht gedeckte Schadenersatzansprüche und nicht zuletzt das Gefühl moralischer Schuld haben schon vielen Menschen die größten Belastungen verursacht.

* *

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM STADTSENAT	S	2
ERRICHTUNG EINES HALLENBADES MIT SAUNA	S	3
SCHÖNE BAUTEN UNSERER STADT	S	3 - 4
LEBENSRETTEREHRUNG IM RAHMEN EINES JUNGBÜRGEREMPFANGES	S	4
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR	S	4
KULTURAMT - Veranstaltungskalender Juni 1969	S	5 - 6
KRAFTFAHRER: MEIDET DEN ALKOHOL	S	6
AMTLICHE NACHRICHTEN	S	7 - 15

Besuchen auch Sie das
STADTBAD
Vorwärmanlage - Tauchgarten - 50 m Becken
HARATZMÜLLERSTASSE

AMTLICHE NACHRICHTEN

ÄRZTE u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTE-BEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im J u n i

	S t a d t:	
1. Juni	Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt	4/3449
5. Fronl.	Dr. Noska Helmut, Reichenschwall	21/2264
7.	Dr. Andel Alfred, Goldbacherstr.	20/2072
8.	Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße	2a/4007
14.	Dr. Holub Bruno, Reichenschwall	23/3032
15.	Dr. Holub Hugo, Hochstraße	2a/4002
21.	Dr. Grobner Cornelia, Fraueng.	1a/2541
22.	Dr. Grobner Friedrich, Fraueng.	1a/2541
	M ü n i c h h o l z:	
5. Fronl.	Dr. Winkler Hans, Forellenweg	10/2496
7./ 8.	Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße	11/2139
14./15.	Dr. Hauber Leo, Gablerstraße	27/2682
21./22.	Dr. Wesner Adolf, Leharstraße	1/2655

Für die folgende Zeit lag bei Drucklegung die weitere Diensteinteilung noch nicht fest.

APOTHEKENDIENST

2./ 8.	Apotheke Münichholz Mr. Steinwendtner, H. Wagnerstr. 8
9./15.	Ennsleitenapotheke Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37
16./22.	Stadtapotheke Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7
23./29.	Löwenapotheke Mr. Schaden, Enge 1

Der Dienst für die jeweils Nacht-Dienst habende Apotheke beginnt Montag früh um 8 Uhr und endet nächsten Montag um 8 Uhr früh.

FLÜCHTLINGSWESEN

UNENTGELTLICHE RECHTSBERATUNG FÜR FLÜCHTLINGE IM LANDE OBERÖSTERREICH.

Das Amt des Hochkommissärs der Vereinigten Nationen für die Flüchtlinge hat mitgeteilt, daß ab 1. Mai 1969

H e r r Oberregierungsrat Dr. Robert Pauk

des Amtes der oö. Landesregierung den Rechtsberatungsdienst für anerkannte Flüchtlinge übernommen hat. Er wird bis auf weiteres jeweils Freitag nachmittags in den Sprechstunden von 15.00 bis 17.00 Uhr oder nach vorheriger schriftlicher oder fernmündlicher Anmeldung beim Amt der oö. Landesregierung, Linz, Harrachstraße Nr. 16 a, (Tel. 07222/26 8 21, Kl. 1570) für die Beratung zur Verfügung stehen.

Der Rechtsberatungsdienst des Hochkommissärs der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge befaßt sich mit allen verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten und diesbezüglich notwendigen Interventionen. Hauptsächlich werden dort folgende Angelegenheiten behandelt: Probleme der Einbürgerung, des Aufenthaltes, des Personalstatus, der Dokumentenbeschaffung, des Arbeits- und Sozialrechtes, des Miet- und Wohnungsrechtes, des Eigentums, des Handels, der Gewerbeausübung u. ä. Eine Vertretung vor Gericht kann jedoch nur in besonderen Ausnahmefällen bewilligt werden.

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE
April 1969

Im Monat April wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 188 (April 1968: 178; März 1969: 268) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 37, von auswärts 151. Ehelich geboren sind 169, unehelich 19.

27 Paare haben im Monat April 1969 die Ehe geschlossen (April 1968: 23; März 1969: 22). In dreiundzwanzig Fällen waren beide Teile ledig, in zwei Fällen ein Teil geschieden und in zwei Fällen beide Teile geschieden. Alle Eheschließenden besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Im Berichtsmonat sind 81 Personen gestorben (April 1968: 66; März 1969: 88). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 38 (19 Männer, 19 Frauen), von auswärts stammten 43 (28 Männer, 15 Frauen). Von den Verstorbenen waren 42 über 60 Jahre alt.

WERTSICHERUNG

M ä r z 1969

	Verbraucherpreisindex 1966	108,9
im	Vergleich zum früheren	
	Verbraucherpreisindex I	138,7
	Verbraucherpreisindex II	139,2
im	Vergleich zum früheren	
	Kleinhandelspreisindex	1.050,9
zum früheren Lebenshaltungskostenindex		
	Basis April 1945	1.219,4
	Basis April 1938	1.035,6

AUSSCHREIBUNGEN

Gemeinn. Wohnungsges. mbH
der Stadt Steyr - Rathaus
Abt. III Steyr, 6. Mai 1969

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

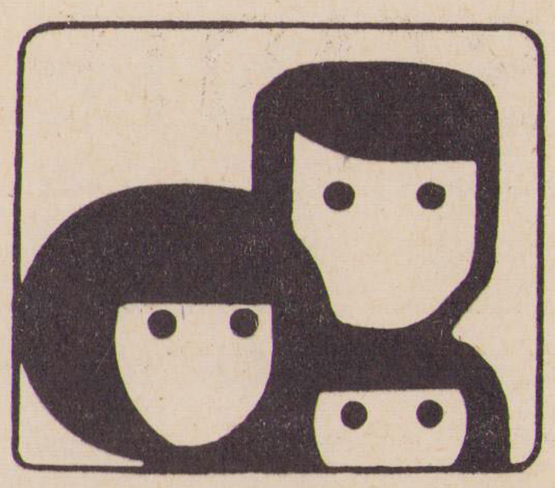
über die Speicherlieferung für T XIX

Die Anbotunterlagen können ab 2.6.1969, im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 12.6.1969, 9,45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 10,00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*
3. INTERNATIONALE
BRAUNSBERGER
MÖBEL
SCHAU
STEYR
21. Juni - 5. Juli 1969
GROSSES PREISAUSSCHREIBEN
*
FREIE BESICHTIGUNG, DURCHGEHEND VON 8,00-18,00 UHR.
UNSERE AUSTELLUNGSFLÄCHE ENTSPRICHT MEHREREN MESSEHALLEN. SIE SEHEN MÖBEL AUS GANZ EUROPA.
EINRICHTUNGSHAUS H. BRAUNSBERGER
■ STEYR, PACHERGASSE 17 ■


BARES GELD AUF DIE HAND
AUTOFINA-FAMILIENDARLEHEN
bis S 60.000.– bis 48 Monate für Anschaffungen und Ausgaben aller Art. Kein Papierkrieg, vertrauliche Behandlung, prompte Auszahlung. Besuchen Sie uns, rufen Sie uns an oder verlangen Sie mit Postkarte „Kreditantrag mit Prospekt"
Autofina
Teilzahlungsbank
Steyr, Bahnhofstraße 11
Tel. 21 19

BAUPOLIZEI

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT APRIL 1969

Schagerl Theresia	Umbau- und Adaptierungsarbeiten	Hinterbergstraße 3
Hasenleitner Walter u. Heide	Neugestaltung des Geschäftsportales	Gleinker Gasse 22
Forster Manfred	Anbau für Wohnzwecke	Haratzmüllerstraße 69
Lichtenberger Josef	Kleingarage	Ahlschmiedberg 4
Kubin Helmut	Wohnhaus mit Garage	GP. 1757/1 KG. Steyr (Hochstraße)
Schlüßlmayr Paul	Aufstockung des Hoftraktes	Johannesgasse 27
Kamleitner Josef	Kleingarage	Dahliengasse 1 a
OBR. Dipl. Ing. Hans Stubenrauch	Wohnraumzubau mit Aufstockung	Goldbacherstraße 48
Moser Rudolf und Irene	Wohnhaus mit Garage	GP. 418/19 KG. Gleink
Kongregation d. Barmh. Schwestern v. Hl. Vinzenz von Paul St. Anna	Umbau eines Glashauses für Garagierungszwecke	GP. 665/1 KG. Steyr
Haas Erich und Willi	Erneurung des Geschäftsportales	Sierninger Straße 110
Gollnhuber Max	Umbau- und Adaptierungsarbeiten (Saunaeinbau)	Fabrikstraße 20
Gradauer Hermann	Umbau- und Adaptierungsarbeiten	Michaelerplatz 12
Thomayr Manfred	Wohnraumzubau	Kühberggasse 3

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Hausei-

Fachmännisch - genähte **Vorhänge** und **Schabracken** in großer Auswahl bei
TAPEZIERERMEISTER
Karl Müller
ÖLBERGGASSE 6, TEL. 3697
■ Spezialwerkstätte für Stilmöbel und Vorhänge ■

Auflage kontrolliert
und veröffentlicht im HANDBUCH DER PRESSE

KULTURAMT

Anmeldungen zum Theaterabonnement für die Spielzeit 1969 - 70

Zu Ende der Gastspielsaison 1968/69 kann mit Befriedigung festgestellt werden, daß dem Theater in der laufenden Gastspielsaison reges Interesse entgegengebracht wurde. Auch die Besucherzahlen sind zufriedenstellend.

Auf Grund dieser erfreulichen Feststellung, die im Gegensatz zu den sonstigen Beobachtungen auf dem Veranstaltungssektor hinsichtlich Besucherzahlen steht, hat sich die Stadtgemeinde Steyr entschlossen, die bisherige Anzahl der Vorstellungen und die Abonnementeinteilung beizubehalten. Der Stadtgemeinde Steyr ist es in einer gemeinsamen Aussprache mit der Direktion des Landestheaters Linz gelungen, für die Gastspielsaison 1969/70 einen vorläufigen Spielplan festzulegen, der auch die Zustimmung des gemeinderätlichen Kulturausschusses fand. Neben interessanten musikalischen Aufführungen stehen auf dem Schauspielsektor nicht nur Inszenierungen der Kammerspiele, sondern auch Aufführungen des großen Hauses des Landestheaters Linz auf dem Programm.

Das Abonnement I wird in der Gruppe A 9 musikalische Aufführungen und 8 Sprechstücke umfassen, sodaß auf die Gruppe B demnach 9 musikalische Aufführungen und auf die Gruppe C 8 Sprechstücke entfallen.

Das Abonnement II beinhaltet wieder 6 musikalische Aufführungen und 2 Sprechstücke.

Im Abonnement I stehen voraussichtlich folgende Aufführungen auf dem Gastspielplan:

Musikalische Aufführungen:
(5 Opern, 3 Operetten, 1 Tanzabend)

Giuseppe Verdi:	Othello
Peter I. Tschaikowsky:	Pique Dame
Léos Janacek:	Jenufa
Georges Bizet:	Carmen
Béla Balàsz: }	{ Herzog Blaubarts Burg
Giacomo Puccini: }	{ Gianni Schicchi
Franz Lehár:	Zigeunerliebe
Paul Abraham:	Victoria und ihr Husar
Franz v. Suppé:	Boccaccio
Paul Hindemith: }	{ Die vier Temperamente
Igor Strawinsky: }	{ Die Geschichte vom Soldaten

Sprechstücke:
(8 Aufführungen)

William Shakespeare:	Ein Sommernachtstraum
Johann Nestroy:	Der Talismann
Romulus Linney:	Armer alter Fritz
Bertolt Brecht:	Leben des Galilei
Luigi Pirandello:	Heinrich IV.
Peter Hacks:	Amphitryon
Edward Albee:	Wer hat Angst vor Virginia Woolf .... ?
Friedrich Dürrenmatt:	Play Strindberg
	oder
Kurt Klinger:	Die Helena des Euripides

Im Abonnement II kommen voraussichtlich zur Aufführung:

Musikalische Aufführungen:
(3 Opern, 3 Operetten)

Gioacchino Rossini:	La Cenerentola
Wolfgang A. Mozart:	Die Entführung aus dem Serail
Georges Bizet:	Carmen
Franz Lehár:	Zigeunerliebe
Paul Abraham:	Victoria und ihr Husar
Franz v. Suppé:	Boccaccio

Sprechstücke:
(2 Aufführungen)

Joseph Kesselring:	Arsen und Spitzenhäubchen
Heinrich v. Kleist:	Der zerbrochene Krug
	oder
Georges Feydeau:	Der Floh im Ohr

Die Unterteilung des Abonnements I in

Gruppe A (alle Stücke)
Gruppe B (musikalische Aufführungen)
Gruppe C (Sprechstücke)

wird, wie bereits eingangs angeführt, beibehalten.

Das JUGENDABONNEMENT wird wieder im Abonnement I (Gruppe A) und im Abonnement II vergeben.

Seitens des Landestheaters Linz liegt die erfreuliche Mitteilung vor, daß nicht beabsichtigt ist, die Gastspielhonorare in der Gastspielsaison 1969/70 zu erhöhen. Trotzdem die übrigen mit dem Theaterbetrieb verbundenen Kosten ständig im Steigen begriffen sind, hat sich der Stadtsenat entschlossen, die bestehenden Eintrittsgebühren im Stadttheater Steyr auch für die kommende Gastspielsaison beizubehalten.

Spieltag bleibt -mit einigen wenigen Ausnahmen- wie bisher

der Donnerstag !

Bei Eingehen eines Theaterabonnements wolle beachtet werden, daß es für die ganze Spielzeit abgeschlossen gilt, wenn auch die Einhebung des Preises für die Gruppen A und B im Abonnement I in Raten erfolgt.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß ein Abonnement neben einer erheblichen Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen auch die Sicherheit des gewählten Platzes bietet.

Anmeldungen zu den Abonnements mittels des umseitigen Formulares vom 2. bis 21. Juni 1969 beim Magistrat Steyr, Kulturamt, Rathaus.

Platz-Nummer:.....

Abonn. Ausweis-Nr. .....
Bitte nicht ausfüllen!

ANMELDUNG ZUM THEATERABONNEMENT IN DER GASTSPIELSAISON 1969/70

Name:.....

Anschrift:.....

Unter welcher Telefonnummer kann Ihnen
eine Nachricht übermittelt werden? .....

Bisher innegehabtes Abonnement:.....

Platz-Nummer:.....

Gewünschtes Abonnement: (Gewünschtes bitte deutlich kennzeichnen)

Abonnement I (Großes Abonnement)

A - für alle Vorstellungen
B - für musikalische Aufführungen
C - für Sprechstücke

Abonnement II (Kleines Abonnement)

Anzahl der Plätze: .....

Preiskategorie: 1 - 2 - 3 - 4 - 5

Sonderwünsche: (Schwerhörigensitze, Ecksitze u. dgl.)

.....

Dieses Abonnement gilt für die **gesamte** Spielzeit 1969/70 als abgeschlossen.

Mit Programmänderungen in der gleichen Sparte, z. B. bei musikalischen Aufführungen oder Sprechstücken erklärt sich der Abonnent einverstanden.

Steyr, am.....

.....
(Unterschrift)

gentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Inneren der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Hausnummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

MITTEILUNGEN

PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE für Juni 1969

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Dienstag, den 3. Juni und Mittwoch, den 4. Juni 1969

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Mittwoch, den 11. Juni 1969.

*

FERIENAUFENTHALT FÜR AMERIKANISCHE MÄDCHEN GESUCHT

Das "Experiment in International Living", das jungen Amerikanern den Aufenthalt in Österreich ermöglicht, ist mit der Bitte an die Stadtgemeinde herangetreten, die Organisation bei der Familiensuche zu unterstützen. 11 amerikanischen Mittelschülerinnen zwischen 16 und 20 Jahren soll die Möglichkeit geboten werden, in Steyrer Familien mit Töchtern in der Zeit von der ersten Juliwoche bis zur ersten Augustwoche unterzukommen. Als Entschädigung für die Beherbergungskosten sind die österreichischen Mädchen Gäste des Experimentes bei sämtlichen Veranstaltungen (eine 15-tägige Österreichrundfahrt, Theater- und Konzertbesuche, kleinere Exkursionen). Die Aufnahme eines Englisch sprechenden Mädchens könnte einen gewiß sehr kostspieligen Englandaufenthalt ersetzen.

Interessenten werden gebeten, sich um Auskünfte an Fräulein Sonja Dotzauer, Klarstraße 7, zu wenden.

Die Aktion, die im vergangenen Jahr bereits mit sehr großem Erfolg durchgeführt wurde , wird von der Stadtgemeinde im Interesse der Förderung der Verständigung gerne unterstützt.

*

FÖRDERUNGSPREISE 1969

DES LANDES OBERÖSTERREICH

Das Land Oberösterreich hat mehrere Förderungspreise ausgeschieben, und zwar:

1) Förderungspreis für Bildende Kunst
in Höhe von S 10.000,--:
Die Ausschreibung gilt für Arbeiten auf dem Gebiete der Druckgraphik, sämtliche Vervielfältigungstechniken eingeschlossen. Die Einreichung muß wenigstens drei und darf nicht mehr als fünf Originalarbeiten umfassen. Die eingereichten Werke dürfen außerdem noch nicht öffentlich mit einem Preis ausgezeichnet worden sein.
Zur Bewerbung sind Personen bis zum vollendeten 40. Lebensjahr (Stichtag 30. Juni 1969) zugelassen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, aus Oberösterreich gebürtig sind, oder hier seit zumindest zwei Jahren ihren ordentlichen Wohnsitz haben. Die Einreichungen sind in der Zeit vom 16. bis 28. Juni 1969 jeweils von Dienstag bis Samstag zwischen 10 und 12 Uhr im Schloßmuseum Linz, Tummelplatz 10, Linz, abzugeben oder an diese Adresse zu senden. Die Einreichungen sind mit der Aufschrift "Förderungspreis 1969 des Landes Oberösterreich für Bildende Kunst" zu kennzeichnen.

2) Förderungspreise für Wissenschaft
in der Höhe von je S 10.000,--:
Der eine Preis ist zur Vergabe auf dem geisteswissenschaftlichen Gebiet (philologisch-historische Fachgruppe), der andere Preis zur Vergabe auf dem naturwissenschaftlichen Gebiet (mathematisch-naturwissenschaftliche Fachgruppe) bestimmt.
Zur Einreichung um den Förderungspreis für Wissenschaft in der philologisch-historischen bzw. in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachgruppe sind entsprechende Arbeiten in Manuskript- oder Buchform zugelassen. Jeder Bewerber darf jedoch nur ein Werk einreichen. Das eingereichte Werk darf überdies noch nicht öffentlich mit einem Preis ausgezeichnet worden sein.
Zur Bewerbung sind Personen bis zum vollendeten 40. Lebensjahr (Stichtag 30. Juni 1969) zugelassen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, aus Oberösterreich gebürtig sind, oder hier seit zumindest zwei Jahren ihren ordentlichen Wohnsitz haben. Die Einreichung hat bis einschließlich 30. Juni 1969 bei der Einlaufstelle des Amtes der oö. Landesregierung, Klosterstraße 7, 4010 Linz, oder im Postwege an die Abteilung Kultur des genannten Amtes zu erfolgen. Die Einreichung - es muß sich um eine gut lesbare Reinschrift handeln - ist mit der Aufschrift "Förderungspreis 1969 des Landes Oberösterreich für Wissenschaft" zu kennzeichnen.

3) Förderungspreis für Literatur
in Höhe von S 10.000,--:
Der Förderungspreis 1969 für Literatur wird für die epische Dichtung, Prosa, ausgeschrieben. Zur Einreichung ist ein Werk in Manuskript- oder Buchform zugelassen. Das eingereichte Werk darf noch nicht öffentlich mit einem Preis ausgezeichnet worden sein.
Zur Bewerbung sind Personen bis zum vollendeten 50. Lebensjahr (Stichtag 30. Juni 1969) zugelassen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, aus Oberösterreich gebürtig sind, oder hier seit zumindest zwei Jahren ihren ordentlichen Wohnsitz haben. Die Einreichung hat bis einschließlich 30. Juni 1969 bei der Einlaufstelle des Amtes der oö. Landesregierung, Klosterstraße 7, 4010 Linz, oder im Postwege an die Abteilung Kultur des genannten Amtes zu erfolgen. Die Einreichung - es muß sich um eine gut lesbare Reinschrift handeln - ist mit der Aufschrift "Förderungspreis 1969 des Landes Oberösterreich für Literatur" zu kennzeichnen.

4) Förderungspreis für Musik
in Höhe von S 10.000,--:
Der Förderungspreis 1969 für Musik wird ohne Spartenteilung für alle Bereiche des kompositorischen Schaffens ausgeschrieben. Zur Einreichung ist ein Werk bzw. bei Liedkompositionen ein geschlossener Zyklus zugelassen. Das eingereichte Werk darf verlegt und aufgeführt, aber noch nicht öffentlich mit einem Preis ausgezeichnet worden sein.
Zur Bewerbung sind Personen bis zum vollendeten 50. Lebensjahr (Stichtag 30. Juni 1969) zugelassen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, aus

DEUTSCHE MARK • LIRA ITALIANA • DINAR
PESETA ESPANOL • POUND STERLING • FORINT
SCHWEIZER FRANKEN • US DOLLAR • FRANC FRANCAIS
FRANC BELGE • LEV • KORUNA • CAN. DOLLAR • NED. FLORIN
LEU • ZLOTY • NORSK KRONE • RUBEL • SVENSK KRONA • DANSK KRONE
SPARKASSE

Oberösterreich gebürtig sind, oder hier seit zumindest zwei Jahren ihren ordentlichen Wohnsitz haben. Die Einreichung hat bis einschließlich 30. Juni 1969 bei der Einlaufstelle des Amtes der oö. Landesregierung, Klosterstraße 7, 4010 Linz, oder im Postwege an die Abteilung Kultur des genannten Amtes zu erfolgen. Die Einreichung - es muß sich um eine gut lesbare Reinschrift handeln - ist mit der Aufschrift "Förderungspreis 1969 des Landes Oberösterreich für Musik" zu kennzeichnen.

Bei sämtlichen Bewerbungen ist auch die Einreichung unter Kennwort zulässig. In diesem Falle ist ein mit dem Kennwort versehenes, verschlossenes Kuvert beizulegen, das den Namen, den Beruf und die Anschrift des Preiswerbers sowie einen Lebenslauf enthält.

Für Interessenten ist der genaue Text der Ausschreibung jederzeit in der Kulturabteilung des Amtes der oö. Landesregierung erhältlich.

*

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion — Steyr, 28. April 1969

Pol - 4634/53

Freibaden im Steyr-Fluß
beim Kugelfangwehr.

ÖFFENTLICHE WARNUNG

Der Magistrat Steyr sieht sich veranlaßt, die Bevölkerung erneut auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die das Freibaden im Steyr-Fluß beim sogenannten "Kugelfangwehr" im Stadtteil Eysnfeld mit sich bringt.

Diese Wehranlage verursacht im Flußlauf erhebliche Sogwirkungen, wodurch Lebensgefahr für die dort Badenden entsteht. Die Bevölkerung wird daher aufgefordert, das Baden in der Nähe des Kugelfangwehres zu unterlassen.

Sollte diese Aufforderung keine Beachtung finden, wäre der Magistrat Steyr genötigt, im Bereiche dieser Wehranlage ein allgemeines Badeverbot zu erlassen.

Der Bürgermeister
Josef Fellinger

Vatertag nicht vergessen !
Reiche Auswahl an Herren Hemden - Wäsche- Soketts - Binder bei
Textilhaus F. HERZIG - Steyr

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Sport - 6577/65 — Steyr, 7. Mai 1969

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der:

1. Tischlerarbeiten
2. Glaserarbeiten
3. Profilitverglasung
4. Schlosserarbeiten

für die Sporthalle am Tabor, Steyr.

Die Anbotunterlagen können ab 9. 6. 1969 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 23. 6. 1969, 9, 00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9, 15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Sport - 6577/65 — Steyr, 7. Mai 1969

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der:

1. Sanitären Installation
2. Heizungsinstallation
3. Elektroinstallation
4. Blitzschutzanlage
5. Kunststein- u. Terrazzoarbeiten
6. Maler- u. Anstreicherarbeiten
7. Fliesenlegerarbeiten
8. Dachdecker- u. Spenglerarbeiten

für die Sporthalle am Tabor, Steyr.

Die Anbotunterlagen können ab 27.6.1969 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 14. 7. 1969, 8, 45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9, 00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Sämtliche Bodenbeläge u. Teppiche in größter Auswahl zu günstigen Preisen sowie fachmännische Verlegung von PVC Bodenbelägen und PVC Wandfliesen. Bei der Herstellung von Spezial-Estrichen kostenlose Beratung bei
Fa. EMANUEL SELLNER
Steyr, Haratzmüllerstr. 42, Telefon 4067
VOM WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSINSTITUT GEPR. BODENLEGER

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Sport - 6577/65 Steyr, 7. Mai 1969

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der:

1. Baumeisterarbeiten
2. Schwingböden
3. Estriche
4. Bodenbeläge

für die Sporthalle am Tabor, Steyr.

Die Anbotunterlagen können ab 2.6.1969 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 12.6.1969, 10,30 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 11,00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Verwaltung des Zentralaltersheimes
Steyr, 6. Mai 1969

LIEFERUNG VON LEBENSMITTEL - AUSSCHREIBUNG

Hiermit wird die Lieferung von Lebensmittel (Brot, Fleisch, Mehl, Zucker, Teigwaren etc.) für das 2. Halbjahr 1969 ausgeschrieben.

Ungefähre Menge:

Schwarzbrot	3.200,-- kg
Weißbrot	2.600,-- kg
Semmeln	8.000,-- kg
Fleisch	10.000,-- kg
Wurstwaren	3.000,-- kg
Mehl	3.000,-- kg
Zucker	3.000,-- kg
Teigwaren	1.000,-- kg

Offerte sind bis 10.6.1969 im Zentralaltersheim einzubringen.

*

Magistrat Steyr
Schu I - 1501/69
Steyr, 6. Mai 1969

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Der Magistrat Steyr schreibt für das Schuljahr 1969/70 die Liefer- und Zahlungsbedingungen für den Ankauf von Lehrbüchern der städtischen Pflichtschulen aus. Die Ausschreibung umfaßt sämtliche Lehrbücher, die für die städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen angekauft werden. Der Lieferumfang wird etwa S 250.000,-- betragen. Als Basis für die Anbotstellung sind die geltenden Listenpreise der Lehrbücher heranzuziehen.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet bis 12. Juni 1969, 9.00 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 10.00 Uhr beim Schulamt des Magistrates, Zimmer 20 statt.

*

Gemeinn. Wohnungsges. mbH
der Stadt Steyr - Rathaus
Abt. III Steyr, 2. Mai 1969

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der gärtnerischen Ausgestaltung bei den Bauten E XVIII d 1 + 2, Steyr, Ennsleite, Rosegger-straße,
E XVIII e 1 + 2, " " "
"
und Bau E XXI, Hochhaus Ennsleite, Glöckelstraße.

Die Unterlagen können ab 2. 6. d. J. im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 12. 6. d. J., 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer Nr. 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage um 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 97, statt.

*

Gemeinn. Wohnungsges. mbH
der Stadt Steyr - Rathaus
Abt. III Steyr, 2. Mai 1969

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Baumeister- und Professionistenarbeiten beim Bauvorhaben W I/1 - 6, in Steyr, Wehrgraben, und zwar:

1. Baumeisterarbeiten
2. Zimmermannsarbeiten
3. Spengler- und Dachdeckerarbeiten
4. Kunststein- und Terrazzoarbeiten
5. Tischlerarbeiten
6. Gewichts- und Beschlagschlosserarbeiten
7. Maler- und Anstreicherarbeiten
8. Glaserarbeiten
9. Herstellung der Unterböden
10. Verlegen der Bodenbeläge
11. Gasinstallation
12. Sanitäre und Heinzungs-Installation
13. Elektroinstallation
14. Blitzschutzanlage
15. Gemeinschaftsantenne

Die Anbotunterlagen können ab 2. 6. d. J. im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet in der Einlaufstelle des Magistrates wie folgt abzugeben:

13. 6. 1969:
1. Baumeisterarbeiten
2. Zimmermannsarbeiten
3. Spengler- und Dachdeckerarbeiten
4. Kunststein- und Terrazzoarbeiten
5. Tischlerarbeiten

16. 6. 1969:
1. Gasinstallation
2. Sanitär- und Heizungsinstallation
3. Elektroinstallation
4. Blitzschutzanlage
5. Gemeinschaftsantenne

17. 6. 1969:
1. Gewichts- und Beschlagschlosserarb.
2. Maler- und Anstreicherarbeiten
3. Glaserarbeiten
4. Unterböden
5. Bodenbeläge

Jeder Ankauf erfordert GELD,
ob Möbel-, Maschinen- oder
Autokauf, die Anschaffung erleichtert
Ihnen die WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK.
Bei KREDITGEWÄHRUNG in vielen
Punkten führend: Prompt, einfach
diskret, entgegenkommend.

WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK
GESELLSCHAFT M·B·H

REPRÄSENTANZ STEYR, GRÜNMARKT 24, TELEFON 3433

Die Anboteröffnungen finden jeweils am gleichen Tage, ab 9.00 Uhr, im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 97, statt.

*

Gemeinn. Wohnungsges. mbH
der Stadt Steyr - Rathaus
Abt. III

Steyr, 2. Mai 1969

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Professionistenarbeiten bei den Bauvorhaben E XVIII g 1 + 2,
E XVIII h 1 + 2 und
E XVIII i 1 + 2, Steyr, Ennsleite, Rosegger-straße, und zwar:

1. Zimmermannsarbeiten
2. Spenglerarbeiten
3. Kunststein- und Terrazzoarbeiten
4. Tischlerarbeiten
5. Gewichts- und Beschlagschlosserarbeiten
6. Maler- und Anstreicherarbeiten
7. Glaserarbeiten
8. Herstellung der Unterböden
9. Verlegen der Bodenbeläge
10. Gasinstallation
11. Sanitäre Installation
12. Elektroinstallation
13. Blitzschutzanlage
14. Gemeinschaftsantenne

Die Anbotunterlagen können ab 2. 6. d. J. im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet in der Einlaufstelle des Magistrates wie folgt abzugeben:

18. 6. 1969:	Zimmermannsarbeiten
	Spenglerarbeiten
	Kunststein- und Terrazzoarbeiten
	Tischlerarbeiten
19. 6. 1969:	Gewichts- und Beschlagschlosserarb.
	Maler- und Anstreicherarbeiten
	Glaserarbeiten
	Unterböden
	Bodenbeläge
20. 6. 1969:	Gasinstallation
	Sanitäre Installation
	Elektroinstallation
	Blitzschutzanlage
	Gemeinschaftsantenne

Die Anboteröffnungen finden jeweils am gleichen Tage, ab 9.00 Uhr, im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 97, statt.

FÜRSORGEWESEN

Neubesetzung von Fürsorgesprengeln

Neu besetzt wurden die Fürsorgesprengel II/5, IV/3 und IV/4, und zwar

Sprengel II/5, umfassend
Bogengasse Dachsbergweg

Stiegengasse	Aichetgasse
Kegelprielstr. 1-22	Aichetstiege
Buchet	Steile Gasse

mit Herrn Markus Neuhauser, Steyr, Aichetgasse Nr. 26 als ehrenamtlicher Fürsorgerat und

Sprengel IV/3, umfassend

Friedhofstiege	Mozartstraße
Industriestraße	Kaserngasse
Versorgungsheimstraße	Blümelhuberstraße
Marktstraße	Posthofstraße 1-16
Posthofleiten	Bogenhausstraße
Hanuschstraße	Anzengruberstraße
Taborweg	Resthofstraße 1-20

sowie Sprengel IV/4, umfassend

Schnallentorweg	Holubstraße
Azwangerstraße	Kaplanstraße Nr. 2-16
Taschlried	(gerade Nummern)
Kudlichstraße	Rosseveltstraße
Resselstraße	Rörholtweg Nr. 1-15 und 17

mit Herrn Vinzenz Kastner, Steyr, Wachtturmstraße Nr. 10/6 als ehrenamtlicher Fürsorgerat.

PERSONALWESEN

VERÄNDERUNGEN IM PERSONALSTAND DER STADTGEMEINDE STEYR

BEFÖRDERUNGEN:

OMR. Dr. Johann Eder zum Senatsrat
AR. Alfred Eckl zum Oberamtsrat
AR. Robert Schlederer zum Oberamtsrat
VOO. Maria Hofinger in die IV. Dienstklasse der Entlohnungsgruppe B
VB Ing. Hermann Reichl in die IV. Dienstklasse der Entlohnungsgruppe B
KS Friedrich Gindlhumer in die IV. Dienstklasse der Entlohnungsgruppe D
VB Horst Gorup in die II. Dienstklasse der Entlohnungsgruppe D

ÜBERSTELLUNGEN:

VB Wilhelm Neuhuber in die Entlohnungsgruppe D
VB Eugenie Purkhart in die Entlohnungsgruppe 3
VB Maria Wimmer in die Entlohnungsgruppe 4

STUDIENBEIHILFE

STUDENTENHEIM IN WIEN

AUSSCHREIBUNG VON HEIMPLÄTZEN

Die Stadtgemeinde Steyr verfügt in dem von ihr mitfinanzierten Studentenheim in Wien VII, Hermanngasse Nr. 2 a, über 30 Heimplätze.

Da mit Ende des laufenden Studienjahres voraussichtlich wieder einige Heimplätze aus dem Steyrer Kontingent frei werden, ergeht an allfällige Interessenten die Einladung, sich umgehend beim Magistrat Steyr, Schulreferat, um einen Heimplatz zu bewerben. Im genannten Heim ist allerdings nur die Unterbringung männlicher Studenten möglich.

Die Unterbringungskosten einschließlich der Ausgaben für Beheizung, Bettwäsche und sonstige Betriebserfordernisse betragen S 400,-- in einem Zweibettzimmer und S 450,-- in einem Einbettzimmer.

GEWERBEANGELEGENHEITEN

April 1969

GEWERBEANMELDUNGEN

AUGUSTINE SCHROTTMAIER
Einzelhandel mit alkoholfreien Getränken (als Gewerbeerweiterung)
Stand am Stadtplatz

FRIEDRICH BEIMPOLD
Kreditvermittlung ohne hypothekarische Sicherstellung
Schlüsselhofgasse 13

FERDINAND HEUMAYR
Kleinhandel mit Gasöl für Heizzwecke im Rahmen des Betriebes von Zapfstellen (Erweiterung)
Haratzmüllerstraße 63 a

STEFANIE REICHENBACH
Einzelhandelsgewerbe mit den in Tabaktrafiken nach altem Herkommen üblicherweise angeführten Rauchrequisiten, Schreib-, Papier- und Galanteriewaren
Sierninger Straße 37 a (Kiosk)

FRANZ MITTERHUEMER
Kühlmaschinenmechanikergewerbe, unter Ausschluß des Lehrlingshaltungsrechtes befristet bis 30. Juni 1970
Damberggasse 2

JOHANN GLASER
Maler- (Zimmermaler- und Anstreicher)-gewerbe
Fischhubweg 20

HERMINE BILEK
Handelsgewerbe mit den im Zusammenhang mit einer Trafik herkömmlich in Betracht kommenden Waren wie Rauchrequisiten, Zigarrenspitzen, Zigarettenspitzen und Zigarettenhülsen und -papier, Pfeifen, Pfeifenspitzen, Pfeifenrohre, Feuerzeuge, Feuersteine, Zündmittel aller Art, Briefpapier, Schreibpapier, Kuverts und Ansichtskarten
Hessenplatz 1

HELGA PERKONIGG
Kunstgewerbliche Bemalung von fertigbezogenen Holzgegenständen aller Art sowie Erzeugung von Strohsternen und dergleichen unter Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit
Pfarrgasse 3

KONZESSIONSANSUCHEN

Firme "ING. WILHELM MRAZ Ges mbH"
Geschäftsführer:
Ing. Wilhelm Mraz
Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe
Pyrachstraße 1

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

ANTON WEINDL
Handelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung, ausge-

KLEIDER-halbemer STEYR ENGE 23

Unsere Auswahl an
Sommerkleidern
wird Sie beeindrucken,
unsere Preise werden Sie begeistern !

KLEIDER-halbemer STEYR ENGE 23

nommen Textilwaren, Kolonialwaren- und Spezereiwaren sowie gebrannten geistigen Getränken (auch Likören) und Flaschenbier
Wolfernstraße 10
ADOLF PREE
Reinigung von Ölöfen und Ölbehältern
Leopold-Werndl-Straße 13
BRUGGER UND HOLZINGER
Metallwarenerzeugungs Ges mbH
Geschäftsführer: Heinrich Malacek
Mechanikergewerbe
Wieserfeldplatz 21
BLAHOVEC MARGARETE
Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung
Schwammingerstraße 6
Firma "A u. O HANDELSZENTRUM OBERÖSTERREICH Ges mbH MARCHTRENK"
Geschäftsführer: NR Rudolf Staudinger
Einzelhandel mit Waren aller Art
Steyr-Tabor
Wohnblock N

Firma "VIEH- UND FLEISCHAGENTUR Ges mbH"
Geschäftsführer: Rosemarie Jenner
Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Nutz-, Schlacht- und Stechvieh sowie Fleisch
Färbergasse 10
GEROLD STEINHUBER
Einzelhandelsgewerbe mit Zucker- und Zuckerbäckerwaren
Kollergasse 1 und in der weiteren Betriebsstätte
Enge Gasse 7

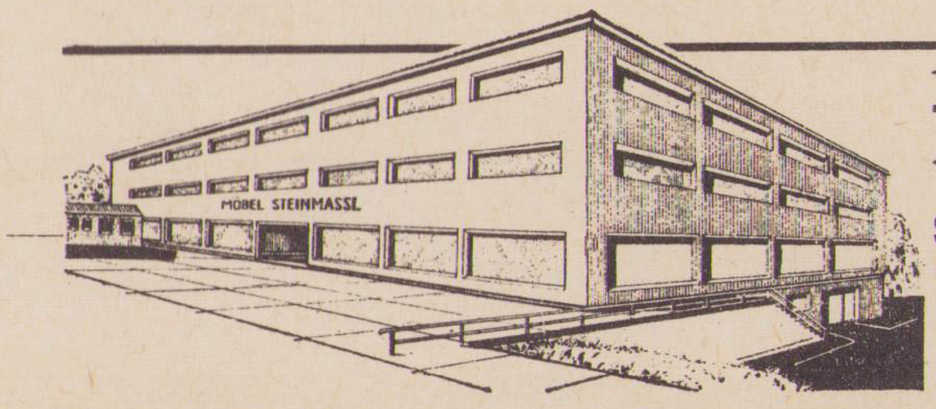
HILDA HAIDER
Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung
Arbeiterstraße 14
ERNST BÖHM
Maler-(Zimmermaler- und Anstreicher)-gewerbe
Trollmannstraße 20
GEROLD STEINHUBER
Bäckergewerbe
Kollergasse 11 und den weiteren Betriebsstätten (Verkaufsstellen) Kollergasse 1 und Enge Gasse 7

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

KURT RÖTZER
Rauchfangkehrergewerbe
Fuchsluckengasse 5

GEWERBELÖSCHUNGEN

MARIA HUMMER
Handelsgewerbe mit Spielwaren erweitert auf das Handelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung, soweit dieser an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist
Pfarrgasse 7
mit 29.3.1969
MARIA HUMMER
Spielzeugherstellergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Stofftieren unter Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung
Pfarrgasse 7
mit 29.3.1969
RUDOLF MEIDL
Friseur- und Perückenmachergewerbe
Berggasse 15 (weitere Betriebsstätte)
mit 5.4.1969
HEINRICH HÜBSCH
Tischlergewerbe
Leopoldgasse 18 - 20
mit 31.3.1969
HEINRICH HÜBSCH
Einzelhandel mit Möbeln aller Art, Matratzen, Drahteinsätzen und Kinderwagen
Leopoldgasse 18 - 20
mit 31.3.1969
PETER HERPEL
Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb von Zapfstellen
Ennser Straße 18 b
mit 17.4.1969
FRANZISKA HEUMAYR
Einzelhandelsgewerbe mit den in Tabaktrafiken nach altem Herkommen üblicherweise geführten Rauchrequisiten, Galanterie- und Schreibwaren
Sierninger Straße 37 a (Kiosk)
mit 12.4.1969



1. Juni 1968: Eröffnung des neuen Möbelhauses .....

Schon nach einjährigem Bestand der Eröffnung unseres neuen **MÖBELHAUSES STEINMASSL** - Wolfernstraße 20, Tel. 2297, haben wir durch ein Riesenangebot österreichischer Qualitätsmöbel, Teppiche, Gardinen, Vorhänge (ohne Mehrpreis genäht!) und unsere einmalig günstigen Zahlungsbedingungen, zu unseren alten, viele neue Freunde gewonnen.

MÖBEL STEINMASSL, STEYR

ING. WILHELM MRAZ
Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen
Pyrachstraße 1
mit 21. 4. 1969
JOHANN GAUMBERGER
Handelsgewerbe mit den im Zusammenhange mit einer Trafik herkömmlich in Betracht kommenden Waren wie Rauchrequisiten, Zigarettenspitzen, Zigarrenspitzen, Zigarettenhülsen und -papier, Pfeifen, Pfeifenspitzen, Pfeifenrohre, Feuerzeuge, Feuersteine, Zündmittel aller Art, Briefpapier, Schreibpapier, Kuverts und Ansichtskarten
Bahnhofstraße 19
mit 24. 4. 1969

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNGEN

STADTGEMEINDE STEYR
Städtische Unternehmungen
verantwortlicher Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter
Oberamtsrat Robert Schlederer
Stadtlinienverkehr
Färbergasse 7
STADTGEMEINDE STEYR
Geschäftsführer:
Oberamtsrat Robert Schlederer
Mietwagengewerbe mit vier Omnibussen
Färbergasse 7
STADTGEMEINDE STEYR
Geschäftsführer:
Oberamtsrat Robert Schlederer
Betrieb eines Freibades
Haratzmüllerstraße 126

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkspaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Juni 1969 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

Frau Barbara Ebinger, geboren 27. 6. 1874
Frau Emma Linner, geboren 21. 6. 1877
Herr Heinrich Kastner, geboren 25. 6. 1878
Frau Anna Tragler, geboren 15. 6. 1879
Herr Ferdinand Haratzmüller, geboren 16. 6. 1880
Frau Seraphina Hausmann, geboren 25. 6. 1880
Frau Juliane Wiesner, geboren 7. 6. 1882
Frau Theresia Zauner, geboren 24. 6. 1882
Herr Alois Singerlhuber, geboren 27. 6. 1882
Herr Heinrich Buchmeier, geboren 30. 6. 1882
Herr Florian Forster, geboren 2. 6. 1883
Frau Berta Mandl, geboren 9. 6. 1883
Herr Johann Ehgartner, geboren 10. 6. 1883
Herr Alois Gschwandtner, geboren 18. 6. 1883
Herr Johann Wolfschläger, geboren 7. 6. 1884
Frau Amalia Rappold, geboren 12. 6. 1884
Herr Franz Haider, geboren 17. 6. 1884
Herr Michael Huber, geboren 19. 6. 1884
Herr Johann Buschbacher, geboren 4. 6. 1885
Frau Anna Schmirl, geboren 6. 6. 1885
Frau Pauline Goiner, geboren 14. 6. 1885
Frau Johanna Pressl, geboren 14. 6. 1885
Herr Josef Dandler, geboren 20. 6. 1885
Frau Anna Derfler, geboren 22. 6. 1885
Frau Rosa Atzlinger, geboren 26. 6. 1885
Frau Maria Rolinek, geboren 9. 6. 1886
Frau Anna Lorenz, geboren 11. 6. 1886
Herr Johann Mayr, geboren 11. 6. 1886
Herr Alois Prohaska, geboren 14. 6. 1886
Frau Magdalena Baumann, geboren 16. 6. 1886
Herr Johann Neidhart, geboren 16. 6. 1886
Frau Agnes Lechner, geboren 20. 6. 1886
Herr Johann Selradl, geboren 21. 6. 1886
Herr Peter Maderthaner, geboren 24. 6. 1886
Herr Johann Wimmer, geboren 24. 6. 1886
Frau Theresia Bruckschweiger, geboren 27. 6. 1886
Frau Therese Riegler, geboren 7. 6. 1887
Herr Heinrich Köhler, geboren 8. 6. 1887
Frau Antonie Pirker, geboren 8. 6. 1887
Frau Barbara Kurfner, geboren 13. 6. 1887
Herr Johann Bodingbauer, geboren 18. 6. 1887
Herr Josef Wagenhofer, geboren 20. 6. 1887
Frau Anna Riegler, geboren 21. 6. 1887
Frau Anna Neuwirth, geboren 26. 6. 1887
Frau Emma Swoboda, geboren 26. 6. 1887
Frau Maria Truhlar, geboren 29. 6. 1887
Frau Barbara Brem, geboren 1. 6. 1888
Frau Anna Schmid, geboren 4. 6. 1888
Frau Aloisia Schreiner, geboren 6. 6. 1888
Frau Augusta Wünsche, geboren 7. 6. 1888
Frau Berta Kuss, geboren 10. 6. 1888
Frau Frieda Stippl, geboren 23. 6. 1888
Herr Johann Bradatsch, geboren 24. 6. 1888
Frau Hedwig Zierer, geboren 24. 6. 1888
Frau Hermine Mugrauer, geboren 29. 6. 1888
Frau Maria Soukup, geboren 30. 6. 1888
Herr Karl Kastler, geboren 8. 6. 1889
Frau Aloisia Doppler, geboren 14. 6. 1889
Frau Anna Kempinger, geboren 16. 6. 1889
Frau Anna Waldinger, geboren 16. 6. 1889
Frau Karoline Rudolf, geboren 17. 6. 1889
Frau Aloisia Brunn, geboren 19. 6. 1889
Frau Aloisia Köglberger, geboren 19. 6. 1889
Herr Johann Mayrhofer, geboren 19. 6. 1889
Frau Katharina Bärenreuter, geboren 23. 6. 1889
Herr Johann Schwarz, geboren 24. 6. 1889
Frau Katharina Schauer, geboren 26. 6. 1889
Frau Anna Einböck, geboren 29. 6. 1889
Frau Anna Graschopf, geboren 29. 6. 1889

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.
Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77

Lebensretterehrung

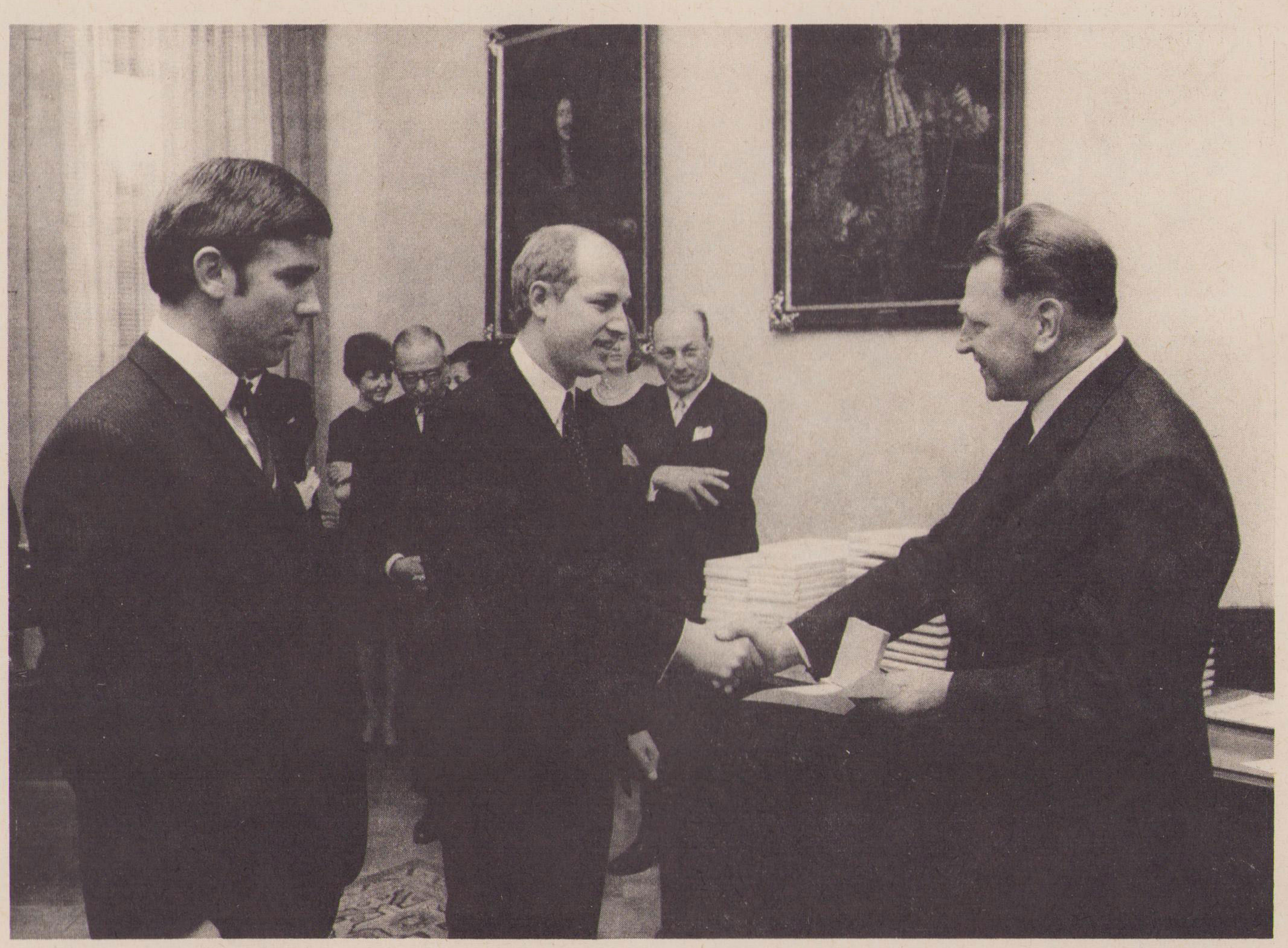


FOTO HARTLAUER

Bürgermeister Josef Fellinger überreichte Helmut Kirchweger und Alfred Hölzemann (links und rechts im Bild) die Oberösterreichische Lebensrettungsmedaille in Bronze

Artikel im Inneren